

Pullingteam des Monats Februar

Das Motto der Lindemänner: „Klagt nicht – kämpft!“

Es war um 1980, als Andreas Lindemann aus Schacht-Audorf (Schleswig-Holstein) zum ersten Mal bei einem Treckertreck war und sich dachte: „Mann, das mache ich später auch!“ Damals war er 14. Es dauerte über 25 Jahre, bevor der Kfz-Meister seinen Traum realisierte. Bei einem Landmaschinenhändler erstand er 2006 einen IHC 1246 von 1974. Diesem Traktor mit 120 PS und Turbolader hatte ein Vorbesitzer anstelle der Allradachse eine einfache Achse verpasst. Das war eine ideale Grundlage für einen Puller, und obendrein war er nicht teuer. Hinzu kam, dass Lindemann etwas von Tuning versteht. Denn mit seiner Firma Dieseltechnik Lindemann (bis 2003 Dieseltechnik Eggers) hat er sich auf die Optimierung von Motoren spezialisiert.

Seit 2007 gehört das Team Lindemann (ihc1455.de) in der Sportklasse zu den führenden Tractorpullern in Deutschland. Die Mannschaft besteht heute aus fünf Pulling-begeisterten Freunden, die alle ihre speziellen Aufgaben haben. Angefangen haben sie mit IHC-Traktoren aus Neuss, und heute ist auch ein IHC 1066 aus den USA im Fuhrpark. Der große Durchbruch gelang 2010, als das Team Lindemann in der 3,5-t-Sportklasse den ersten Platz belegte und Pilot Andre Siemsen die Meisterschale auch noch in der 4,5-t-Sportklasse errang.

Besonders Andreas Lindemann legt Wert auf eine ansprechende Optik. Jahrelang war sein schwarzer IHC 1455 Black Edition mit rund 400 PS einer der schönsten Puller auf den Bahnen. Seine Fans geschockt hat er mit dem Red Baron, dem IHC 1066 mit 600 PS, der auf alt lackiert ist. Noch mehr geschockt war die Konkurrenz, denn der Red Baron ließ 2015 beim Endlauf in der 4,5-t-Sportklasse alle hinter sich und wurde Deutscher Meister.

Der Red Baron, ein IHC 1066 mit 600 PS aus 8,3 l Hubraum bei 3200 U/min, ist auf „old style“ lackiert.
Foto: janwners

